

47th Sehsüchte

International Student



Film Festival

25.-29. April 18

Sehsüchte Internationales Studierendenfilmfestival 2018

Das 47. Internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte findet vom 25. April bis zum 29. April in Potsdam-Babelsberg statt. Das Festival möchte insbesondere den internationalen Filmnachwuchs fördern und mit der etablierten Branche vernetzen, aber genauso das junge internationale Kino einem filminteressierten Publikum zugänglich machen.

Seinen Ursprung hat das Sehsüchte Festival 1972, als die damalige Hochschule für Film und Fernsehen der DDR erstmals die FDJ-Studententage veranstaltete und eigene Werke präsentierte. 46 Jahre später hat sich das Festival zu einer internationalen Plattform für den Filmnachwuchs etabliert. Fünf abwechslungsreiche Festivaltage voller Filme und einem breiten Rahmenprogramm schaffen Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch zwischen jungen Filmemacher*innen und einem filminteressierten Publikum.

Team

Das Sehsüchte Filmfestival wird jedes Jahr von Studierenden der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Konzeption und Organisation liegen in den Händen des Masterstudiengangs Medienwissenschaft und Studierenden des Bachelor-Studiengangs Digitale Medienkultur. Diese werden darüber hinaus von Studierenden aller Studiengänge, Festivalpartner*innen, Medienpartner*innen und vielen weiteren Helfer*innen unterstützt.

Motto

Sehsüchte steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. 2018 wird Sehsüchte mit **METAMORPHOSIS** Wandlungsprozesse in unterschiedlichen Bereichen des Lebens und Films thematisieren. Von der menschlichen Biografie als konstanter Veränderungs- und Entwicklungsvorgang hin zu gesellschaftlichen Umbrüchen sozialer, weltanschaulicher oder politischer Natur, die sich im Film inhaltlich und/oder ästhetisch widerspiegeln. Ebenso haben technologische Veränderungen Auswirkungen auf die filmischen Ausdrucksmittel und die Position des Kinos innerhalb der Medienwelt. Alles ist im Wandel – nicht zuletzt auch das Sehsüchte-Festival, dessen Team sich immer wieder neu zusammensetzt. Der Anspruch der Studierenden ist es, mit diesem Festivalmotto Sehsüchte durch gezielte Innovationen in einer Welt des beschleunigten Wandels zu verorten.

Programm und Preise

Jahr für Jahr begeistert Sehsüchte durch ein vielseitiges Programm. Neben den Sektionen *Dokumentar-* und *Spielfilm* zeigen eigene Programme neue *Animations-*, *Genre-*, *Kinder-* und *Jugendfilme* sowie *Musikvideos*. Filme mit besonderen Leistungen im Bereich Produktion werden im Produktionswettbewerb *Spotlight* prämiert. Im Rahmen der Sektion *Schreibsüchte* werden kreative Projektideen und die Arbeit von Autor*innen in den Kategorien *Pitch! – Der Ideen-Wettkampf* und *Drehbuch* ausgezeichnet. Über die Geld- und Sachpreise in den elf Wettbewerbskategorien entscheiden schließlich international besetzte Jurys sowie eine Kinder- und eine Jugendjury. 2018 wird wieder ein Preis für den *besten Animationsfilm* verliehen und der Preis des *besten Dokumentarfilms* wird aufgeteilt ist *bester Dokumentarfilm kurz* und *bester Dokumentarfilm lang*. Der Preis für das *beste Musikvideo* sowie der Preis für den *besten Genrefilm* werden dieses Jahr vom Publikum gewählt und ersetzen somit den wettbewerbsübergreifenden Publikumspreis.

Rahmenprogramm

Neben den Filmen gibt es auch in diesem Jahr wieder ein breitgefächertes Rahmenprogramm, das es jungen Filmemacher*innen, erfahrenen Filmschaffenden und allen Zuschauer*innen ermöglicht, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Möglichkeiten hierfür bieten unter anderem Workshops, Events, Führungen, die jährliche Sehsüchte-Party und das populäre Kickerturnier. Alle Veranstaltungen im Rahmenprogramm von Sehsüchte sind kostenlos.

Tickets

Der Online-Vorverkauf für die Veranstaltungen von Sehsüchte startet am 18. April. Ein Festivalpass für unbegrenztes Filmvergnügen kostet 30€, ermäßigt 25€. Tagestickets kosten 17€, ermäßigt 12€ und Einzeltickets kosten 7€, ermäßigt 5€.

Sehsüchte in Zahlen

- 50 Stunden und 17 Minuten Filmprogramm
- 126 Filme und 16 Musikvideos aus 30 Ländern
 - aus über 1000 Einreichungen
- 11 Preise
- 45% weibliche Filmemacher, 55% männliche Filmemacher
- 18 Dokumentarfilme, davon 5 Langfilme und 13 Kurzfilme
- 34 Spielfilme: davon 7 Langfilme und 27 Kurzfilme
- 8 Genrefilme
- 6 Filme in der Sektion Spotlight Produktion
- 17 Filme in der Sektion Future, 10 Jugendfilme, 7 Kinderfilme
- 2 Werkschauen mit 18 Filmen, davon 11 Filme der University of the Witwatersrand Johannesburg und 7 Filme der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*
- 9 Filme in der Retrospektive (Archiv der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*)
- 4 Drehbücher
- 42 Jurymitglieder
- 20 Veranstaltungen im Rahmenprogramm
- 43 Teammitglieder
- 47-jährige Festivalgeschichte
- 5 Festivaltage

Hauptprogramm

Ein internationales Programm mit 126 Filmen und 16 Musikvideos aus 30 Ländern zeigt, was junges, mutiges Gegenwartskino sein kann: Geschichten vom Wandel und Umbruch, die unsere Normen von Gesellschaft und Zusammenleben hinterfragen. Ein Kino, das sich mit einer klaren Haltung zur Welt positioniert und sich durch besondere Erzähl- und Darstellungsmethoden auszeichnet - von erfrischend unbefangen bis brutal eindringlich.

Das diverse Filmprogramm ist auf 42 Blöcke aufgeteilt. Die Namen der Blöcke sind an das Festivalmotto **METAMORPHOSIS** angelehnt. Titel wie „Macht // Medien“, „Empathie // Solidarität“, „Spiel // Ordnung“ reflektieren den Fokus der Filme - jeweils mit eigener Perspektive. Sehsüchte begrüßt viele internationale Filmemacher*innen in Anschluss an die Screenings zum Q&A.

Spezialprogramme

Future

Future zeigt Kindern und Jugendlichen 17 beeindruckende Kurzfilme aus insgesamt zehn verschiedenen Ländern. Themen wie Integration, Sexualität und Ausgrenzung werden im diesjährigen Programm nicht nur altersgerecht aufgearbeitet, sondern auch gekonnt in Szene gesetzt. Welcher Film schließlich den Wettbewerb gewinnt, entscheidet jeweils eine Kinder- und eine Jugendjury. Die Juries setzen sich aus Jungschauspieler*innen und filminteressierten Kindern und Jugendlichen aus der Region Berlin/Brandenburg zusammen, die sich vorab für das Mitwirken beworben haben.

Die Jury der Sektion *Future Kids* (6 – 11 Jahre) besteht dieses Jahr aus: **Aurelia Arzt**, **Gwendolyn Göbel** („GOETHE!“), **Jonathan Cailleau Slak**, **Lorenz Forberg**, **Mariella Aumann** („BERLIN SYNDROME“), **Otis Whigham** und **Reimund Hahn**.

Die Jury der Sektion *Future Teens* (12 – 17 Jahre) besteht dieses Jahr aus: **Daan Lennard Liebreuz** („DARK“), **Hedda Erlebach** („HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN“), **Juri Winkler** („RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN“), **Milena Filipps**, **Robin Lange** und **Tristan Göbel** („TSCHICK“).

Alle Veranstaltungen von Sehsüchte *Future* sind kostenfrei und ab 6 bzw. 12 Jahren freigegeben.

Spotlight

Die Sektion *Spotlight Produktion* bietet jungen Filmproduzent*innen eine Plattform und präsentiert Filme, die neben einer besonderen audiovisuellen Ästhetik durch ausgezeichnete Organisation und Finanzierung herausstechen. Sehsüchte setzt somit ein klares Zeichen für die Arbeit der Produktion, denn nur wenige Festivals widmen dem Department einen eigenen Schwerpunkt.

Showcase

Die diesjährige Werkschau der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* bietet aktuellen studentischen Arbeiten ein Forum. Außerhalb des Wettbewerbs wird die Bandbreite verschiedener Filmprojekte von Kurz-, Animations- bis zu Dokumentarfilmen präsentiert. Der internationale Schwerpunkt des diesjährigen *Showcase* liegt auf der University of the Witwatersrand Johannesburg, South Africa und ihrer School of Arts. Vor dem Screening der Partneruniversität wird die Head of Division Dr. Tanja Sakota-Kokot eine Keynote halten.

Retrospektive

Bereits zum zweiten Mal in Folge haben Studierende des Masterstudiengangs Filmkulturerbe zwei Kurzfilmprogramme kuratiert, die verschiedene Facetten studentischen Filmschaffens aus unterschiedlichen Jahrzehnten repräsentieren. Das Festivalmotto spiegelt sich auch hier wider. So widmet sich der Filmblock „Umbruch // Einheit“ beispielsweise der deutschen Wiedervereinigung. Außerdem werden im Rahmen der Retrospektive in diesem Jahr zwei Projekte vorgestellt, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit studentischen Hochschularchiven auseinandersetzen. Volkmar Ernst und Jürgen Keiper stellen das „dffb-Archiv online“ vor und Dr. Ilka Brombach präsentiert das Forschungsprojekt „Studentenfilmarchiv der Hochschule für Film- und Fernsehen *KONRAD WOLF*“.

Schreibsüchte

Mit dem *Schreibsüchte*-Tag am Samstag, den 28. April, richten wir den Blick auf alles, was beim Film noch vor dem Dreh passiert: Mit drei Veranstaltungen gibt *Schreibsüchte* dem Festivalpublikum jedes Jahr die Chance, junge Drehbuchautor*innen und die dramaturgische Praxis kennenzulernen.

Bei *Schreibsüchte* werden vier Werke ausgewählter Nachwuchsautor*innen präsentiert und der Beruf Drehbuchautor*in durch eine bekannte Branchengröße dem Publikum nähergebracht. Das abwechslungsreiche Programm und die besondere Kinoatmosphäre machen den *Schreibsüchte*-Tag zu einem Festivalhöhepunkt und Publikumsmagneten.

Teil des *Schreibsüchte*-Tags sind die Veranstaltungen *Pitch! – Der Ideen-Wettkampf*, *Dramaturgie Live* und *Kopfkin*.

Pitch! – Der Ideen-Wettkampf

Vor jedem Drehbuch steht immer eine flammende Idee. *Pitch! – Der Ideen-Wettkampf* bietet begabten Nachwuchsautor*innen die Möglichkeit, ihre Konzepte für ein bisher unrealisiertes Film- oder Fernsehprojekt – sei es ein Spiel- oder Dokumentarfilm, eine Serie oder eine TV-Show – als Exposé einzureichen. Die nominierten Autor*innen treten dann im Rahmen des *Schreibsüchte*-Tages mit ihren Ideen vor einem Publikum gegeneinander an. Eine Fachjury bewertet die Präsentationen live und kürt das vielversprechendste Projektkonzept.

Dramaturgie Live

In *Dramaturgie Live* sprechen wir mit erfolgreichen und bekannten deutschen Drehbuchautor*innen. In diesem Jahr begrüßen wir mit **Feo Aladag** („DIE FREMDE“, „ZWISCHEN WELTEN“) eine mutige Regisseurin und Autorin, die in ihren Filmen mit viel Empathie und Sorgfalt die drängenden und kontroversen Themen unserer Zeit bearbeitet. Mit ihrem Film „DIE FREMDE“ gewann sie 2010 den deutschen Filmpreis in der Kategorie *Bester Spielfilm*. Sie wurde bekannt als Schauspielerin; heute dreht, produziert und schreibt sie selbst. Im Gespräch mit Timo Göbner wird sie einen Einblick in ihre Arbeitsweise geben.



© Roman Walczyna

Kopfkino

Als stimmungsvolle szenische Lesung bietet das *Kopfkino* den zuvor aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählten Drehbüchern des Wettbewerbs eine einzigartige Präsentationsplattform und dem Publikum ein individuelles Hörerlebnis. Ausgewählte Drehbuchausschnitte werden durch die Sprecher*innen inszeniert, die Figuren erhalten Herz und Stimme und begleitende Live-Musik erweitert einen einzigartigen Klangkosmos. Die Sprecher*innen dieses Jahr sind:

- **Alexander Leopold Schank:** Schauspieler u.a. in „ER IST WIEDER DA“; Sprecher u.a. für das Hörbuch „KAPUTT“ von René Schweitzer
- **Alexander Weise:** Schauspieler am Residenztheater München „DIE RÄUBER“; Sprecher u.a. für ARTE, Steinbach Sprechende Bücher
- **Antje von der Ahe:** Synchronsprecherin u.a. „GREY’S ANATOMY“, Rolle: Isobel Stevens; Sprecherin für Deutschland-radio Kultur u.v.m.
- **Charlotta Bjefvenstam:** Einsprecherin, Übersetzerin, Dolmetscherin bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin
- **Elmar Gutmann:** Schauspieler u.a. beim Grips-Theater, Renaissance-Theater; Sprecher u.a. „HOMICIDE“, Rolle: Meldrick Lewis
- **Kaya Marie Möller:** Schauspielerin u.a. in „UNTER GAUNERN“; Synchronsprecherin u.a. „STAR WARS – DIE LETZTEN JEDI“, Rolle: Rey
- **Robert Rausch:** Sprecher u.a. „PUTIN’S RUSSLAND“ (ZDFinfo); Professioneller Sprech-Coach
- **Ulrike Lau:** Synchronsprecherin u.a. „My Big Fat Greek Wedding 2“, Rolle: Maria Portokalos

Rahmenprogramm

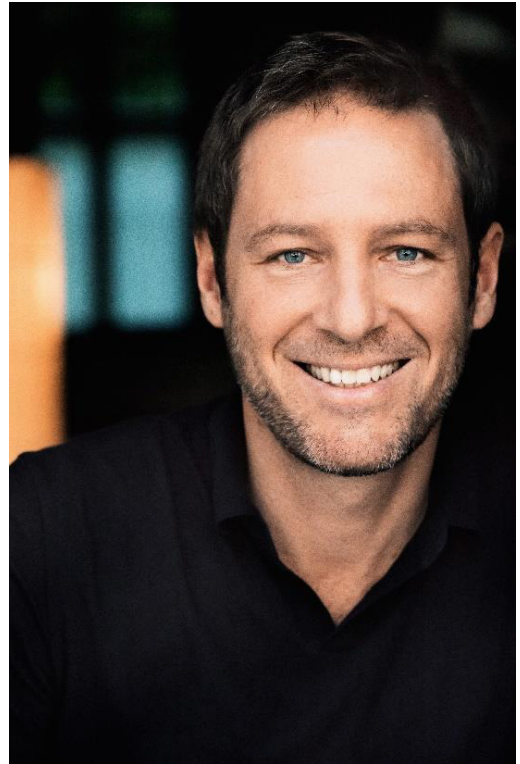
Über das filmische Programm hinaus bietet das Festival eine Plattform zum Austauschen junger Filmemacher*innen mit erfahrenen Filmschaffenden und den filmbegeisterten Zuschauer*innen. Neben Veranstaltungen, die den Networking-Charakter des Festivals bestärken, bietet Sehsüchte kulturelle Veranstaltungen und ein abwechslungsreiches Abendprogramm.

Den Kern des Rahmenprogramms bilden zahlreiche Workshops und Panels, darüber hinaus werden auch dieses Jahr Führungen zum Standort Potsdam-Babelsberg angeboten, einer Stadt, welche die Medien- und Filmgeschichte in sich trägt, wie kaum eine andere. Die Besucher*innen dürfen sich u.a. auf ein VR-Lab freuen; sportliche Abwechslung bieten die Yoga- und Tanzworkshops, außerdem finden bei Sehsüchte Vorträge u.a. zum Thema „Improvisation im Film“ (**Philipp Eichholtz**) oder „Empathie im Film“ von Jury-Mitglied Oliver Schütte statt. Die Abendveranstaltungen gehen vom sportlichen Programm in Form eines Kickerturniers über musikalische Unterhaltung beim Karaoke bis hin zum Serienquiz für alle, deren Wissen über die klassischen Filme hinausragt. Höhepunkt der Abendveranstaltungen bildet die Abschlussparty am 28. April mit der musikalischen Begleitung durch die Berliner Band *Bakery (Temple Haze)* und das DJ-Kollektiv *BFF Soundsystem*. Das Konzert kombiniert Gesang mit einer Live-Violine, welche durch elektronische Sounds unterstützt wird, diese werden durch die anschließende DJ-Performance weitergeführt. Auf der Abschlussparty werden Festivaleindrücke ausgetauscht, auf neue Bekanntschaften und zukünftige Projekte angestoßen und eine gelungene Festivalwoche gefeiert.

Technologischer Wandel, Veränderung des Körpers, musikalische Klänge – das Motto **METAMORPHOSIS** lässt sich in vielen Bereichen des diesjährigen Rahmenprogramms wiederfinden. Auch die Festivalszenografie beugt sich dem Paradigma des Wandels: Am Abend transformiert sich das Haus in einen Ort der ständigen Wandlung, dafür sorgt die interaktive Installation „Exploration“, die vom Studiengang Creative Technologies gezeigt wird. Davon inspiriert wird ein dauerhaftes Projection Mapping ausgestellt, welches verschiedene Flächen des Raumes bespielt und sicherlich für Überraschungen sorgen wird.

Schirmherr: **Florian Gallenberger**

Diesjähriger Schirmherr von Sehsüchte ist der preisgekrönte Regisseur Florian Gallenberger. Er studierte an der HFF München und wurde 2001 mit dem Academy Award (Oscar) in der Kategorie Kurzfilm für seinen Abschlussfilm „QUIERO SER“ ausgezeichnet. Mit seinem Debütfilm „SCHATTEN DER ZEIT“ gewann er den Bayrischen Filmpreis und wurde für den Deutschen Filmpreis nominiert. Für den internationalen Kinofilm „JOHN RABE“ verbrachte Florian Gallenberger zwei Jahre in China - er wurde mit dem Deutschen Filmpreis in Gold honoriert. Als Produzent war Gallenberger für den Film „HIN UND WEG“ (2014) mit Florian David Fitz, Jürgen Vogel und Hannelore Elsner in den Hauptrollen tätig. Er ist u.a. auch für seinen Film „COLONIA DIGNIDAD - ES GIBT KEIN ZURÜCK“ (2015) bekannt, in dem Emma Watson und Daniel Brühl mitspielten.



© Mathias Bothor

Der Schirmherr von Sehsüchte steht aus Überzeugung hinter dem Festival. Er übernimmt keine verpflichtende, sondern eine repräsentative Aufgabe. Bei der feierlichen Eröffnung am 25. April heißt Florian Gallenberger die geladenen Gäste willkommen und eröffnet das Festival. Ebenso verfasst er ein Grußwort in unserem Programmheft, in welchem er Wünsche und Visionen vom Kino der Zukunft an das Publikum und die Filmemacher*innen weitergibt. Florian Gallenberger ist zudem Teil der Jury *Pitch! – Der Ideen-Wettkampf*.

Bei der Wahl des Schirmherrn war es dem Team von Sehsüchte wichtig, eine Persönlichkeit aus der Filmbranche an ihrer Seite zu haben, der sie und andere junge Filmschaffende mit seiner Persönlichkeit und seiner Art des Geschichtenerzählens inspiriert.

Jury Spielfilm lang

Alexander Khuon (Schauspieler)

© Klaus Dyba



Alexander Khuon ist seit vielen Jahren Ensemblemitglied des Deutschen Theaters Berlin. Parallel ist er in vielen Filmen und Serien zu sehen. Zuletzt in „LARA“, „BABYLON BERLIN“ und „YOU ARE WANTED“. Außerdem verbindet ihn eine langjährige Arbeitsbeziehung mit Dietrich Brüggenmann. Er wurde unter anderem mit dem renommierten Gertrud-Eysoldt-Ring ausgezeichnet.

Beatrice Schultz (Production Designerin)

© Jean-Baptiste Filteau



Beatrice Schultz hat Kostüm- und Bühnenbild an der UdK Berlin studiert. Sie arbeitete als freie Kostüm- und Bühnenbildnerin für z.B. Schauspielhaus Bremen sowie als Szenenbildnerin für zahlreiche Kinofilme. Beatrice Schultz arbeitete u.a. mit den Regisseur*innen Valeska Grisebach und Christoph Hochhäusler. Seit 2017 ist sie aktiv bei Pro Quote Film. Beatrice Schultz ist Mitglied des Verbandes der Szenen- und Kostümbildner/innen.

Els Vandevorst (Produzentin)

© Els Vandevorst



Els Vandevorst hat an der Filmakademie in Amsterdam studiert. Sie hat bereits viel Erfolg als Filmstudentin erfahren, als ihr Film „ALASKA“ (R: Mike van Diem) den „Student Academy Award“ gewann. Vandevorst (ko-)produzierte Filme für renommierte Regisseure so wie Lars von Trier, Alexander Sokurov, Thomas Vinterberg, Martin Koolhoven, Stijn Coninx und Ineke Smits.

Heike-Melba Fendel (Künstleragentin, Journalistin und Buchautorin)

© Markus Nass



Heike-Melba Fendel ist eine deutsche Künstler-/PR-Agentin und Inhaberin der Agentur *Barbarella Entertainment*. Sie arbeitet außerdem als Journalistin und Buchautorin. Fendel gehört zum Autorinnen-kollektiv der Kolumne „10 NACH 8 – POLITISCH, POETISCH, POLEMISCH“ auf ZEIT ONLINE. Ihr Roman „ZEHN TAGE IM FEBRUAR“ (2017) spielt vor dem Hintergrund der Berlinale.

Jules Herrmann (Regisseurin und Produzentin)

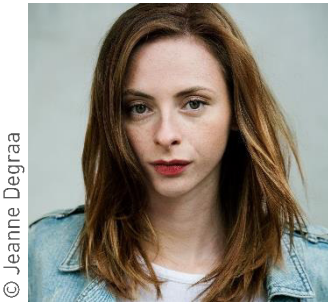
© Sebastian Kruegler



Jules Herrmann studierte Regie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Ihr Kurzfilm „AUSZEIT“ lief auf der Berlinale. Ihr deutsch-französisches Regiedebüt „LIEBMANN“ feierte 2016 in der Perspektive Deutsches Kino auf der Berlinale Premiere, lief auf zahlreichen Festivals sowie in Deutschland und Frankreich im Kino. Er wurde für den Teddy Award, den europäischen Filmpreis sowie den Preis der deutschen Filmkritik nominiert.

Jury Spielfilm kurz und Animationsfilm

Carolyn Genzkow (Schauspielerin)



© Jeanne Degraa

Ihre Schauspielkarriere begann im Alter von zehn Jahren mit Werbespots. Für ihre Rolle in dem Fernsehfilm „KEINE ANGST“ gewann sie 2010 den Förderpreis des Deutschen Fernsehpreis. In „ZIVILCOURAGE“ spielte sie die Hauptrolle an der Seite von Götz George und erhielt 2011 für ihre Darstellung den Publikumspreis der Marler Gruppe beim Grimme-Preis. Seit 2015 ist Carolyn Genzkow Anna Feil, die junge Kommissarsanwärterin im „TATORT-BERLIN“.

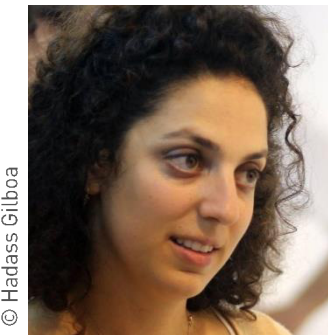
Claudia Mattai del Moro (Filmtonemeisterin)



© Claudia Mattai del Moro

2009 schloss Claudia Mattai del Moro die Ausbildung als Medien-gestalterin Bild und Ton erfolgreich ab. Seit 2010 ist sie als freiberufliche Filmtonemeisterin tätig. Zu ihren Arbeiten zählen preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme, wie z.B. „SADAKAT“ (Student Academy Award), „ES WAR EINMAL INDIANERLAND“ (Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2018), „DER GASTMANN“ (2013 nominiert für den Grimme Preis Unterhaltung/Spezial).

Hadass Gilboa (Artist und Animator)



© Hadass Gilboa

Hadass Gilboa lebt und arbeitet in Tel Aviv. Sie hat Screen Based Arts an der Bezalel Akademie der Künste und Design in Jerusalem sowie Kunstgeschichte an der Universität Haifa in Israel studiert. Sie hat zwei Solo-Ausstellungen in Tel Aviv kuratiert und führte 2016 ein Forschungs-stipendium in der Glasgow School of Art. 2009 gewann sie den EU Union's Partnership for Peace Programme's PUSH Project Preis für kurz-animierten Film. Ihre Arbeiten sind in einer Dauerausstellung im *ATELIERmh* in Tel Aviv zu sehen.

Janna Nandzik (Autorin, Creative Producerin und Regisseurin)



© Anna Blancke

Janna Maria Nandzik arbeitet als Autorin, Creative Producer & Regisseurin mit einem Schwerpunkt auf digitale Medien und Transmediastorytelling. Sie schrieb unter anderem als Autorin für die TV-Show und Webserie „ULMEN.TV“, arbeitete als Regisseurin, Drehbuchautorin und Transmediastrategin an der crossmedialen Fernsehserie „ABOUT:KATE“ im Auftrag von Arte sowie jüngst als Co-Autorin für die Serie „JERKS“ (maxdome/ProSieben).

Jury Dokumentarfilm kurz & lang

Annektrin Hendel (Produzentin und Regisseurin)



© Martin Farkas

Annektrin Hendel gründete nach einem Designstudium und freiberuflicher Arbeit als Szenenbildnerin für Theater und Film 2004 die Filmproduktionsfirma *IT WORKS! Medien*. Zu ihren Regiearbeiten gehören „FÜNF STERNE“, „FASSBINDER“, „ANDERSON“, „VATERLANDSVERRÄTER“. Demnächst werden „FAMILIE BRASCH“ und „SCHÖNHEIT DER VERGÄNGLICHKEIT - SVEN MARQUARDT“ uraufgeführt. Annektrin Hendel ist im Vorstand der Deutschen Filmakademie.

Biene Pilavci (Filmemacherin und Schauspielerin)



© Biene Pilavci

Biene Pilavci (*1977) hat an der DFFB fiktionale Regie studiert. Sie ist u.a. die Macherin von „ALLEINE TANZEN“, einem Film über die Kraft der Familie sowie „CHRONIK EINER REVOLTE – EIN JAHR ISTANBUL“ über die Sehnsucht nach einer Demokratie. Derzeit arbeitet Pilavci an „MACHT DER LAKAIEN“, ihrer Sex&Crime-Miniserie über einen kathartischen Reifeprozess.

Florian Schewe (Regisseur und Produzent)



© Oleg Farynyuk

Florian Schewe ist Absolvent des Studiengangs Regie an der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*. Sein Spielfilm „LEBENDKONTROLLE“ gewann den Preis der *Perspektive Deutsches Kino* auf der Berlinale. Der Dokumentarfilm „WIR WAREN REBELLEN“ (ZDF) lief weltweit auf Festivals und wurde 2015 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. 2017 folgte sein Debüt „SOMEWHERE IN TONGA“ (ZDF/ARTE). Zusammen mit vier Produzenten gründete er eine Produktionsfirma, die *Film Five GmbH*.

Michael Kockot (Designer, Filmemacher und DoP)



© Michael Kockot

Michael Kockot ist seit vielen Jahren in allen Genres des Filmgeschäfts und seit 2001 für den NDR unterwegs. Für viele preisgekrönte Filme stand er hinter der Kamera und war konzeptionell mitverantwortlich („AM RECHTEN RAND DER REPUBLIK“, „UNTERSTÜTZENDE MITTEL – DAS TRÄUME DES DDR-SPORTS“, „WELTBAHNHOF MIT KIOSK“ (Grimme-Preis Nominierung), Kinofilm „NEBEN DEN GLEISEN“.)

Jury Spotlight Produktion

Fabian Massah (Produzent)

© Alina Bader



Nach Abschluss des Produktionsstudiums an der DFFB gründete Fabian Massah die Produktionsfirma *Endorphine Production*. Seine Arbeiten umfassen u.a. die mehrfach ausgezeichneten Kinofilme „VIER MINUTEN“, „MEN ON THE BRIDGE“, „ATLANTIC“, „AUF EINMAL“ und „OBLIVION VERSES“. Film- und kulturpolitisch engagiert er sich u.a. im Vorstand des Produzentenverbandes VDFP.

Marcos Kantis (Filmproduzent)

© Charles Breitkreuz



Marcos Kantis studierte Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard Mercator Universität. Ab 2000 war er als Line Producer bei *X-Filme* und für die Herstellung von Spielfilmen wie "GOODBYE, LENIN" verantwortlich. 2007 stieg er als dritter Gesellschafter bei *Schiwago Film* ein. Der von Kantis produzierte Spielfilm „OH BOY“ gewann 6 Deutsche Filmpreise sowie den Europäischen Filmpreis für das beste Debüt.

Martina Haubrich (Produzentin, Managing Partner CALA Filmproduktion GmbH)

© Steffen Runke



Martina Haubrich studierte Amerikanistik und Filmwissenschaften an der FU Berlin. Seit 1998 ist sie im Filmgeschäft, sie baute ab 2004 die Berliner Firma *LOOKS Filmproduktionen GmbH* auf und war von 2009 bis 2016 dort Co-Geschäftsführerin. Martina Haubrich produziert Dokumentar- und Spielfilme sowie dokumentarische Serien. Sie ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin bei *CALA Filmproduktion GmbH*.

Nicole Gerhards (Produzentin)

© Sebastian Woithe



Nicole Gerhards gründete 2005 die *NiKo Film* in Berlin. Seitdem (ko-)produzierte sie 20 erfolgreiche und preisgekrönte Filme, darunter 18 internationale Projekte, wie „DAS FREMDE IN MIR“, „THE PRIZE“, „BABAI“, „CARRÉ 35“ und „EN ATTENDANT LES HIRONDELLES“. Nicole Gerhards ist Mitglied bei EAVE, ACE, Inside Pictures sowie der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

Zoé Jacob (Junior Producerin)

© augenschein



Zoé Jacob studierte Medienkultur in Weimar und Lyon und sammelte erste Berufserfahrungen bei der Kinderserie „SCHLOSS EINSTEIN“ und dem KiKa. Von 2014 – 2015 nahm Zoé am Atelier Ludwigsburg – Paris teil und fing im Anschluss als Junior Producerin bei *augenschein* an. Seitdem unterstützt sie die Produzenten von Stoff- über Projektentwicklung bis zur Fertigstellung in allen Bereichen.

Jury Drehbuch

Hanno Hackfort (Autor und Regisseur)

© Hanno Hackfort



Hanno Hackfort arbeitet seit 1999 als freier Autor für diverse Film- und Fernsehproduktionen. 2002 feierte er mit dem Kinofilm „JUNIMOND“ sein Debüt als Drehbuchautor und Regisseur. Zusammen Richard Kropf und Bob Konrad ist er verantwortlich für die Serien „KOSLOWSKI & HAFERKAMP“ (ARD), „YOU ARE WANTED“ (Amazon Prime Video) und „4 BLOCKS“ (TNT Serie). Er wirkt außerdem als Mentor am Programm *serial eyes* der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb) mit.

Oliver Schütte (Dramaturg, Publizist und Produzent)

© Oliver Schütte



Oliver Schütte studierte Film- und Theaterwissenschaften an der FU Berlin. Er arbeitet seit 1986 als Autor für Film und Fernsehen und seit 1990 als Dramaturg. Für sein erstes Drehbuch "KOAN" erhielt er 1988 den Deutschen Drehbuchpreis. 1995 gründete er die Weiterbildungsinstitution *Master School Drehbuch*, die er bis Ende 2008 geleitet hat. 2013 gründete er die Filmproduktion *tellfilm* Deutschland mit Sitz in Berlin.

Soleen Yusef (Regisseurin und Autorin)

© Hiva Aloj



Soleen Yusef wurde 1987 in Duhok im kurdischen Teil des Iraks geboren. In Berlin machte sie 2005 ihr Abitur und schloss anschließend eine zweijährige Gesang,- und Schauspielausbildung ab. Parallel arbeitete sie bei *mîtosfilm* an zahlreichen Filmprojekten als Produktions-, Regie- und Vertriebsassistentin mit. Danach folgte das Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in szenischer Regie, welches sie 2016 mit ihrem preisgekrönten Debütfilm „HAUS OHNE DACH“ erfolgreich absolvierte.

Susanne Bieger (Dramaturgin und Übersetzerin)

© Steffi Henn



Susanne Bieger schloss ihren Magister in Kulturanthropologie (University of Arizona, Tucson) und ihr Filmstudium an der University of California, Los Angeles mit Schwerpunkt Drehbuch sowie Film & Fernsehproduktion ab. Sie arbeitete viele Jahre in L.A. im Bereich der Stoffentwicklung bei amerikanischen Produktions- und Managementfirmen. Seit 2011 arbeitet sie beim Festival und Gästemanagement beim *Around The World in 14 Films* Festival und seit 2016 ist sie Dramaturgin bei *Into The Wild Mentoring*.

Jury Pitch! – Der Ideen-Wettkampf

Aelrun Goette (Regisseurin und Autorin)



© Sylvia Chybiak

Aelrun Goette studierte zunächst Philosophie, dann Regie an der HFF Babelsberg KONRAD WOLF. Ihre Filme (u.a. „ATEMPAUSE“, „UNTER DEM EIS“) beschäftigen sich häufig mit Menschen in Grenzbereichen und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Darunter der Deutsche Filmpreis in Gold und der Grimme-Preis.

Anja Dörken (Förderreferentin)



© Medienboard Berlin-Brandenburg

Seit 2001 arbeitet Anja Dörken als Förderreferentin beim *Medienboard Berlin-Brandenburg*. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Betreuung von Debüt- und Abschlussfilmprojekten. Sie ist auch Mitglied des Auswahlgremiums Kuratorium junger deutscher Film.

Gudrun Lange (Dramaturgin)



© Marc Meyerbröker

Gudrun Lange ist Dramaturgin bei der *Cinecentrum Berlin* und betreut dort die ZDF-Serie „SOKO WISMAR“. Von 2009 bis 2011 hat sie zudem als Tutorin Autor*innen der Autorenschule Hamburg bei ihrer Projektentwicklung unterstützt. Seit 2013 schreibt Gudrun Lange auch selbst Drehbücher, u.a. für die Serien „SOKO WISMAR“ und „EIN FALL VON LIEBE“.

Florian Gallenberger (Regisseur, Drehbuchautor und Produzent)



© Matthias Bothor

Florian Gallenberger hat an der HFF München studiert. Sie Filme wie z.B. „JOHN RABE“ und „QUIERO SER“ sind preisgekrönt. Er ist u.a. auch für seinen Film „COLONIA DIGNIDAD - ES GIBT KEIN ZURÜCK“ bekannt, in dem Emma Watson und Daniel Brühl mitspielten. Florian Gallenberger ist der Schirmherr von Sehsüchte.

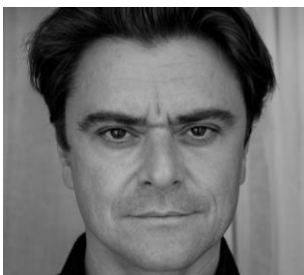
Josephine Schröder-Zebralla (Redakteurin)



© rbb/Gundula Krause

Josephine Schröder-Zebralla studierte Germanistik und Anglistik an der FU Berlin. Nach der Promotion 1983 arbeitete sie als Redakteurin in der Fernsehspielabteilung des SFB, später rbb. Sie war Mitglied des Redaktionsbeirates der „LINDENSTRASSE“. Seit 1998 ist sie verantwortlich für die SFB/rbb Tatorte.

Matthias Pacht (Autor und dramaturgischer Berater)



© Kai Ehlers

Matthias Pacht studierte Drehbuch an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitet seitdem als Autor und dramaturgischer Berater für Fernseh- und Kinofilme. Zu seinen wichtigsten Arbeiten gehören die Drehbücher zu den Kinofilmen „DAS WAHRE LEBEN“, „ZWÖLF METER OHNE KOPF“, „JUGEND OHNE GOTT“ und „DIE KLEINE HEXE“ sowie für die Fernsehfilme „POLIZEIRUF 110“ und „VERGIB UNS UNSERE SCHULD“.

Das Sehsüchte-Team 2018 bedankt sich bei all seinen Unterstützer*innen, Preisstifter*innen, Medienpartner*innen und Freund*innen, dass sie auch in diesem Jahr unsere Flamme wieder brennen lassen.



Unter <https://sehsuechte.de/presse> finden Sie das Presse-Kit zum Download, vorherige Pressemitteilungen sowie Pressefotos. Gern sind wir bereit, Ihnen weitere Informationen oder zusätzliches Material zukommen zu lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Laura Bienert (laura.bienert@sehsuechte.de, +49176 72 544 546)

oder

Luisa Müller (luisa.mueller@sehseuchte.de, +491522 534 2551)

Hauptförder*innen



Preisstifter*innen



Festivalpartner*innen



Medienpartner*innen

